Warsteiner Hospital - Bruderschaft

Protokoll
über die Bruderschaftsversammlung der Warsteiner Hospitalbruderschaft
Krankenhaus Maria Hilf zu Warstein

Datum: 12.11.2019
Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Protokollführer: Walter Schaminet

Ort: Gemeindezentrum St. Pankratius Warstein
Anwesend: die in der Teilnehmerliste aufgeführten 30 Mitglieder der Hospitalbruderschaft

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung und deren Beschlussfähigkeit
2. Annahme der Niederschrift der letzten Versammlung
3. Bericht des Vorstandes (Hospital-Bruderschaft/Stiftung)
   -Tätigkeitsbericht Vorstand
   -Bericht des Krankenhauses Maria Hilf (Frau Daschner, Herr Wohlmeiner)
4. Kassenbericht
5. Bericht des Kuratoriums
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes (Hospital-Bruderschaft + Stiftung)
8. Antrag des Vorstandes auf Änderung der Satzung der Stiftung
9. Antrag des Vorstandes auf Änderung der Satzung der Hospital-Bruderschaft
10. Wahl Stiftungsbeirat (TOP nur bei Beschluss der neuen Satzung)
11. Zukunftskonzept Stiftung
12. Verschiedenes

Top 1 - Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung und deren Beschlussfähigkeit

Die 1. Vorsitzende, Frau Alexa Senger begrüßt die erschienenen Mitglieder. Ein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Dr. Schöne, Herrn Wohlmeiner und der Presse.

Weiter stellt sie die satzungsgemäße und termingerechte Einberufung – durch Einladung vom 20.10.2020, bei Ankündigung obiger Tagesordnung - sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Top 2 - Annahme der Niederschrift der letzten Versammlung

Hier gibt Bernd Schröder einen Kurzvortrag. Nach Abhandlung der Regularien umreist er die wirtschaftliche Entwicklung des Hauses sowie die baulichen Maßnahmen. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Top3 - Bericht des Vorstandes

Hier gibt die 1. Vorsitzende Alexa Senger einen Überblick über die Umstrukturierung der Stiftung des Krankenhaus Maria Hilf nach dem Verkauf der Geschäftsanteile der Stiftung an der Krankenhaus Maria Hilf GmbH Altor. Es fanden acht Vorstandssitzungen und etliche Telefonkonferenzen zu den verschiedensten Problemen statt.

Alexa Senger informiert die Mitglieder über den Kontostand. Es sind 1,35 Millionen Euro auf den Bankkonten. Dank Zusage der Banken wurden keine Negativzinsen erhoben. Die Stiftung kann ihre Projekte nur aus Zinserträgen, Spenden und Mitgliederbeiträgen finanzieren. Am 08.05.2019 fand die letzte Kuratoriumssitzung statt. Im weiteren Verlauf wurden die Satzungen der Stiftung als auch der Bruderschaft überarbeitet und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Vorsitzende verweist auf die eigene Webseite der Stiftung. Dort sind die Entwürfe der Satzungen eingestellt. Des Weiteren stellt Alexa Senger die in Angriff genommenen Projekte „herzsicheres Warstein" und „Berufliche Weiterbildung im Gesundheitswesen" vor. Letzteres ist bei den Mitarbeitern im Krankenhaus als auch im MVZ kaum angenommen worden. Weiter sind im Außenbereich des Krankenhauses vier Ruhebänke aufgestellt worden.

Ausführlich stellt sie das Projekt „herzsicheres Warstein" vor. Hier sind das Krankenhaus Maria Hilf, das ROTE KREUZ, die Malteser, die Stadt Warstein und das Defi-Netz, Hamm involviert. Auch hier gibt es eine eigene Webseite. Dort ist auch ein Defi-Kataster zu finden mit allen bisherigen Standorten. Weiter soll auch eine eigene Defi-App installiert werden. Die Vorsitzende gibt einen Hinweis auf den Vortrag von Dr. Rolf Cramer in der Galerie zu diesem Thema. Auch Defi-Schulungen sollen stattfinden. Die Preisspanne für einen Defi liegt von € 800,00 bis € 5.000,00 mit Rund-Um-Sorglos-Paket. Interesse zeigen verschiedene Unternehmen für die jeweiligen Gewerbegebiete Defis zu installieren. Die Stiftung steuert € 1.000,00 für die teure Variante und € 500,00 für Vereine bei. Wichtig sei auch, Defis einzusetzen, die z.B. selbst erkennen, ist der Patient ein Kind oder eine 100-kg-Person. Weitere Infoveranstaltungen soll es bei Schulen und Vereinen geben.

Bericht Krankenhaus:
Nach dem Bericht des Vorstandes gibt Herr Wohlmeiner einen allgemeinen Überblick über die Situation des Krankenhauses Maria Hilf. Für 2018 rechnet die Geschäftsleitung mit einer schwarzen Null. Im kurzen Abriss läßt Herr Wohlmeiner das Jahr Revue passieren. Im Januar - neue Geschäftsführung, im Februar - Norovirus. Dieser hatte Einfluss auf die Patientenbelegung bis Ende April. Zum 30.06.2019 wurde die Gynäkologie und Geburtshilfe ausgesetzt - nicht geschlossen. Mit etwaigen Nachfolgern ist man im Gespräch. Weiter hat man eine Person gefordert für das Studium der Berufspädagogik. Einen Wechsel gab es im MVZ, dort ist jetzt Frau Dr. Stratmann. Weiter unternahm die Geschäftsführung eine Ausbildungsoffensive, vier Krankenpflegeschüler m/w/d, 2 MFA, 1 IT-Person wurden in Zusammenarbeit mit dem LWL eingestellt. Das Seniorennetzwerk Maria Hilf nimmt wieder Fahrt auf. Eine engere Kooperation mit dem LWL sowie Demenzberatung sowie Demenzpflege sind Thema für neue Strukturen. Das Krankenhaus hat jetzt eine eigene Facebook-Seite mit sehr viel Informationen. Das Jahr 2019 war ein sehr schwieriges Jahr. Die Rahmenbedingungen ändern sich laufend. Es ist noch unklar, wie sich Pflegebudget und Fallpauschale auf die Finanzierung auswirken. Das Pflegesystem soll die DAG ergänzen. Die Caritas will 2020 auf dem früheren Parkplatz Kolpinghaus eine Tagespflege aufbauen, diese wird den Gesundheitsstandort Warstein stärken. Weiter weist er auf den bevorstehenden Ruhestand von Dr. Gramer hin. Hier nach stellt sich Herr Wohlmeiner den Fragen der Versammlung.

Lothar Bräutigam fragt nach der Immobilien-GmbH der Konfident. Hierzu kann er keine Auskunft geben.

F-J Willecke fragt nach den Krankenhausstandorten in den ländlichen Regionen.
Antwort: Die Krankenhausplanungen 2020/2021 laufen zurzeit. Aber als anerkannter Notfallstandort und MVZ sowie andere weiche Nebenbedingungen sind für Maria Hilf sehr gut.
Alexa Senger unterstreicht noch einmal die elementare Wichtigkeit des Krankenhauses für Warstein.

Top 4 - Kassenbericht

Bernd Schröder trägt den Kassenbericht vor. Bei den Zinserträgen von € 0,28 ging ein Raunen durch die Versammlung. Fragen zum Bericht ergeben sich nicht.

Top 5 - Bericht des Kuratoriums

Alexa Senger gibt stellvertretend für Laurentius Luttermann den Bericht. Die letzte Sitzung des Gremiums war im Mai 2019.

Top 6 - Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse haben Bernd Schauten und Stefan Buschhoff geprüft. Es gibt keine Beanstandungen.

Top 7 - Entlastung des Vorstandes – Hospital-Bruderschaft + Stiftung

Stefan Buschhoff beantragt Entlastung des Vorstands sowohl der Hospital-Bruderschaft als auch der Stiftung. Diese wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Top 8 - Änderung der Satzung der Stiftung

Hier gibt Peter Krämer einen Überblick. Dank Leinwand können die Mitglieder die einzelnen Schritte genau nachvollziehen. Das Meiste war eine redaktionelle Überarbeitung. Statt des Kuratoriums wird jetzt ein Stiftungsrat eingeführt. Dieser hat größere Befugnisse als das frühere Kuratorium. Die Stiftungssatzung wird einstimmig angenommen.

Top 9 - Änderung der Satzung der Hospitalbruderschaft

Auch hier erläutert Peter Krämer die Unterschiede. Die Hospitalbruderschaft ist derzeit ein nicht eingetragener Verein. Es soll nunmehr eine Umbenennung in „Förderverein der Stiftung Maria Hilf e.V." und die Eintragung in das Vereinsregister erfolgen.

Die bisherige Satzung und dazu im Vergleich die Satzung mit den vorgeschlagenen Änderungen konnten, worauf in der Einladung zur Versammlung hingewiesen wurde, vorab bei den Vorstandsmitgliedern (Alexa Senger, Peter Krämer, Bernd Schröder, Jürgen Schelte) sowie im Internet unter www.stiftung-mh.de eingesehen werden.

Peter Krämer erläutert die einzelnen Änderungen der Satzung. Die Änderungen der Satzung des Fördervereins wird sodann von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Alexa Senger bedankt sich bei den Anwesenden und möchte Förderverein und Stiftung weiter nach vorne bringen.

Top 10 - Wahl des Stiftungsrates

Alexa Senger schlägt folgende Personen vor:
Laurentius Luttermann, Franz-Josef Fisch, Hartmut Bigge, Detlev Winkler, Bürgermeister Dr. Schöne, Dr. Tannhäuser, Dr. Rolf Cramer und Klaus Wohlmeiner.

Diese Personen werden einstimmig gewählt.

Alexa Senger verabschiedet Nichtmitglieder und die Presse.

Top 11 - Zukunftskonzept Stiftung

Das Kapital liegt seit einem Jahr brach ohne Zinsen, weder positiv noch negativ. Die Stiftung darf das Stiftungskapital nicht aufzehren, sondern muss ihre Projekte aus den Erträgen finanzieren. Es entwickelt sich eine rege Diskussion über die unterschiedlichsten Anlagevarianten. Hier kristallisieren sich zwei Möglichkeiten heraus und von der Versammlung erhält der Vorstand den Auftrag, die verschiedenen Projekte zu prüfen und die Anlagestrategien auf einer außerordentlichen Versammlung vorzustellen.

Top 12 - Verschiedenes

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Alexa Senger beendet gegen 21.30 Uhr die Versammlung.

Warstein, den 19.11.2019

Für die Richtigkeit:

Walter Schaminet	Alexa Senger	Bernd Schröder